

Abschiedsgeschenk Pfarrer Medoch Gottesdienst 25.9.2011

Lieber Pfarrer Medoch, ich brauche Ihnen nicht zu sagen wie leid es uns tut, dass Sie uns nach 14 Jahren als Gemeindepfarrer verlassen um in den wohlverdienten Ruhestand zu gehen. Das haben Sie sicher letzte Woche in Ham und auch hier heute wieder gespuert. Alle ob gross oder klein haben sich bei Ihnen pastoral wohlgefuehlt. Ihre Predigten waren humorvoll und konnten von allen verstanden werde. Jeder einzelne, wusste, dass er in der Kirche willkommen ist, dass er/sie zaehlt. Wie Gerhard letzte Woche sagte: Sie kannten jeden einzelnen beim Namen.

Nun hat Ihr Weggang aber auch einen kleinen Lichtpunkt: wir, die beiden Gemeinden in St Bonifatius hier im East End von London und St Thomas Aquinas in Richmond sind durch Ihren Weggang mobilisiert worden und sind trotz der geographischen Ferne naeher zusammengerueckt: Wie sich in einem Gespraech zwischen den PFRs herausstellte, hatte wir bezueglich Ihres Abschiedsgeschenks alle die gleiche Idee: Wir wollten einen Beitrag zu Ihrer Pilgerreise nach Jerusalem leisten. Ihre Schwester Rita hat uns dabei unterstuetzt und beim Eintueten der Oase einen Spendenaufruf in die Umschlaege geschmuggelt.

Ich darf ja nicht sagen welcher Betrag zusammen gekommen ist (wer es allerdings genau wissen moechte kann sich bei einem PGR Mitglied erkundigen), aber ich kann sagen, dass wir von der Resonanz ueberwaeltigt waren. Dafuer moechte ich mich ganz, ganz herzlich bei Ihnen allen bedanken, die Sie so grosszuegig gespendet haben.

Toni, wird Ihnen lieber Pfarrer Medoch jetzt symbolisch einen Wanderstab zusammen mit einem Scheck ueberreichen. Zuvor werde ich auf Brenda's Wunsch hin aber noch schnell erklaren was ein Pilgerstab "Pilgrim Staff" ist: Es handelt sich dabei um einen Wanderstock, der haeufig von Pilgern verschiedener Religionen verwendet wird. Der Stab ist ein aeußerlich sichtbares Zeichen der Pilgerschaft. Im Pilgerfuhrer des Jakobsbuchs aus dem 12. Jahrhundert wird er als „dritter Fuß“ des Pilgers bezeichnet, der die Dreifaltigkeit symbolisieren und dem Wallfahrer (auch spirituellen) Halt geben soll.^[3] Auch von der Verwendung des Stabes als Waffe etwa gegen Straßenträuber und Hunde wird berichtet.

Das ist aber noch nicht alles! Ich darf jetzt das Mikrofon an Herrn Engelmann weiterreichen:
(Ueberreichen der Sonderoase und des Fotoalbums)

Zum Abschluss darf ich Sie alle bitten, im Anschluss an den Gottesdienst im Gemeindesaal diesen Schirm mit Ihren persoenlichen guten Wuenschen zu versehen und zu signieren, wie wir das letzte Woche schon in Richmond gemacht haben. Dieser Schirm ist ein Symbol fuer Gottes Schutz und Segen den wir Pfarrer Medoch auf seinen weiteren Weg mitgeben moechten.

Nochmal Danke an Alle die gespendet haben und an Alle, die Beitraege fuer die Sonderoase beigesteuert haben. Mein ganz besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang Anke Stueber die die redaktionelle Betreuung der Oase uebernommen hat, den Wanderstab gestaltet hat und noch vieles mehr. Damit uebergebe ich jetzt wieder an Pfarrer Medoch fuer den Segen.